hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 182 | Oktober 2011

FAMILIENSPIELRAUM FAMILIENSPIELRAUM FAMILIENSPIELRAUM FAMILIENSPIELRAUM FAMILIENSPIELRAUM





SOZIALSPRENGEL **LEIBLACHTAL**

Samstag, 22. Oktober 2011 12 - 17 Uhr, Schulzentrum Hörbranz Am 22. Oktober ist die große Auftaktveranstaltung Berichte Seite 4 bis 7

Redaktionsschlus	S
------------------	---

für das Heft 183 - November 2011 ist der 10. Oktober 2011

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle Gestaltung: Othmar Jochum Auflage: 3100 Stück, für alle Haushalte kostenlos Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz

Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

F. S fr H F G U B	Gemeinde GAMILIENSPIELRAUM-FEST Spiel- und Freiraumkonzept amilieplus Herbstmarkt Gerienprogramm-Abschlussfest Grippe-Schutzimpfung Jnwetterschäden Biotopbegehung Gundamt	4 5 6 7 8 10 10 11
K V	Bildung (indergärten Volksschule Mittelschule	12 14 17
B K T N T A	Vereine Nüttenreden Kneipp Aktiv Club Theater Männerchor Trachten- und Schuhplattlergruppe AC Hörbranz Tennisclub TC-Hörbranz Hobby und Kunst	18 18 20 21 21 22 23 24 25
L	Soziales Jebenshilfe – Kinderhotel Benefizkonzert Mütterverschnaufpause	26 27 27
N S J	Dies & Das Gerhard Mangold – Vernissage Mit den Jägern unterwegs Straßenfest Staudachweg ahrgängerausflug Gartenoasen	28 28 29 29 30
А	Aus der Geschichte	32
S	Vir gratulieren / Wir trauern Gerviceseite Soziales Germine	34 36 38



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerinnen, sehr geehrte Hörbranzer!

Es gibt viel zu tun in unserer Gemeinde und wir wollen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden in welche Richtung wir gehen sollen.

Derzeit haben wir drei Projekte initiiert, bei denen eine direkte Bürger-Beteiligung erforderlich ist:

Projekt Familie Plus

Im Projekt Familie Plus werden neun Handlungsfelder bearbeitet. Die Themen reichen vom Miteinander der Generationen, Information, Betreuung und Pflege, Wohnen, Lebensraum, Mobilität, Nahversorgung, Freizeit, Kultur bis zu Integration, Bildung und Arbeit. Den Ist-Stand in den Handlungsfeldern haben wir vorbereitet, den Soll-Stand wollen wir mit Ihnen erarbeiten. Unsere Projektleiterin ist Dr. Sabine Filler aus Hörbranz

Projekt Gut Leben und Alt werden im Leiblachtal

Damit das gelingen kann, wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der fünf Leiblachtalgemeinden gegründet. Ziel ist es, eine umfassende Erhebung von Bedürfnissen und Wünschen zu bekommen. Daraus sollen dann Strategien und Handlungsfelder entwickelt werden. Dieses Projekt wird geleitet von unserem Sozialsprengel - Geschäftsführer, Mag. (FH) Thomas Winzek.

Projekt Spiel- und Freiraumkonzept

Im Spiel- und Freiraumkonzept der Gemeinde Hörbranz ist das Ziel die langfristige, nachhaltige Sicherung von Spiel- und Naherholungsräumen in unserer Gemeinde. Dazu wurden und werden eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen befragt, die Ergebnisse werden präsentiert und diskutiert. Geleitet wird dieses Projekt von der in Hörbranz aufgewachsenen DI Maria-Anna Moosbrugger.

Am Samstag, 22. Oktober 2011 haben Sie die Gelegenheit, von 12.00 – 17.00 Uhr beim "FamilieSpielRaum- Fest" im Schulzentrum die Details der Projekte kennenzulernen und sich persönlich mit Ihrer Meinung, Ihren Wünschen und Anregungen einzubringen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, nähere Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten Seite im vorliegenden Heft.

Weiters wird an diesem Tag – bei guter Witterung – der traditionelle Herbstmarkt stattfinden. Der Markt- und Dorfplatzausschuss unter der Leitung von Daniela Spritzendorfer wird auch heuer wieder einen Markt mit vielen attraktiven Marktständen, Kinderprogramm und Verpflegung organisieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir an diesem Samstag viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer, jung und alt, treffen könnten.

lhr Karl Hehle Bürgermeister

FAMILIENSPIELRAUM F E S T



- Vorstellung des Programms zur Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in unserer Gemeinde
- Freies Familiensingen mit Wolfgang Kremmel / Volkshochschule Leiblachtal von 14.00 - 15.00 Uhr
- Austausch und Gespräch
- Sammeln von Anliegen und Wünschen der Familien in Hörbranz
- Seien Sie dabei Ihre Wünsche, Anregungen, ... zu diesen Themen interessieren uns!

hörbranz

Spiel- und Freiraumkonzept

- Planungswerkstatt für Kinder "Pause und Spielraum für mich" (Modellbau)
- Planungswerkstatt für Jugendliche "Mein Freiraum im Zentrum" (Modellbau)
- Rundgang durch die Postergalerie mit den Ergebnissen der Kinder- und Jugendbeteiligung für das Spiel- und Freiraumkonzept
- Präsentation der Modelle aus den Planungswerkstätten "Pause und Spielraum für mich" (Kinder) und "Mein Freiraum im Zentrum" (Jugendliche)

SOZIAL SPRENGEL LEIBLACHTAL

- Informationen über die Dienstleistungen und Angebote des Sozialsprengel Leiblachtal
- Präsentation des Projekts "Gut Altwerden und Leben im Leiblachtal"
- Befragung im Rahmen des Projekts "Gut Altwerden und Leben im Leiblachtal" zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr

■ Musikalische Umrahmung durch die Jugendmusik Hörbranz

■ Für Bewirtung ist gesorgt ■ Tolles Kinderprogramm ■ Bei jeder Witterung

Samstag, 22. Oktober 2011 12 - 17 Uhr, Schulzentrum Hörbranz

Spiel- und Freiraumkonzept Hörbranz FREIRÄUME

Im Rahmen des Spiel- und Freiraumkonzepts für Hörbranz wurden insgesamt 102 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren nach ihrem Aufenthalt und ihren Bedürfnissen im Freiraum befragt. Als Experten ihrer selbst gewährten die Jugendlichen dabei aufschlussreiche Einblicke in ihre freiräumlichen Gewohnheiten in Hörbranz. Einzelne Treffpunkte liegen über das gesamte Gemeindegebiet von Diezlings bis an den Bodensee verteilt. Spielplätze und Bänkle sind für die Jugendlichen wichtige freiräumliche Trittsteine zum Aufenthalt.

Besonders viele Treffpunkte der Jugendlichen finden sich im Zentrum, folgende Orte wurden von den Jugendlichen beispielsweise als Lieblingsorte angegeben: Arena Volksschule, Spar, Freestyle, Kirchplatz, Mittelschule, Bushaltestelle Dorf und Spielplatz i-Tüpfle. Aufgrund dieser Häufung von Lieblingsorten im Zentrum wurde eine detailliertere fachplanerische Aufnahme in den zentralen Freiräumen durchgeführt. Insbesondere südlich der Volksschule bis zum St. Martins-Weg liegen die Flächen spiel- und freiräumlich derzeit noch brach bzw. sind als Parkflächen belegt. Entsprechendes Mobiliar für Jugendliche fehlt weitestgehend, der Basketballkorb neben dem Freestyle ist aufgrund vorbeifahrender und parkender Autos zeitweise kaum sicher bespielbar. Die freiräumliche Nutzung der Arena vor der Volksschule durch die Jugendlichen kann zu Konflikten mit Kindern führen. Der Aufenthalt der Jugendlichen vor dem Sparmarkt verursachte bereits Schwierigkeiten. Das sich die Jugendlichen in

Hörbranz gerne im Zentrum aufhalten, ist grundsätzlich ein Erfolg. Schließlich obliegt auch ihnen die zukünftige Gestaltung des Lebensraums in Hörbranz und es spricht nichts dagegen, damit bereits als Kind oder Jugendliche/r anzufangen.

Aus diesem Grund lädt das Kernteam des Spiel- und Freiraumkonzepts am 22. Oktober 2011 die Kinder und Jugendlichen zu einer moderierten Planungswerkstatt ein. Während die Kinder ihre Modelle unter dem Titel "Pause und Spielraum für mich" bauen, arbeiten die Jugendlichen an den Modellen für ihren "Mein Freiraum im Zentrum". Es ist dies ein starker Impuls zur freiräumlichen Reorganisation des Zentrums für Kinder und Jugendliche. Mit spiel- und freiräumlichen Angeboten sowie ablesbaren doch auch offenen Nutzungen wird in der weiteren fachplanerischen Konzeption das Zentrum noch stärker zum Aufenthalt für Generationen entwickelt.

Bericht: DI Maria-Anna Moosbrugger



Basketballkorb neben Jugendraum Freestyle



Arena bei der Volksschule



Mittelschule

Raum für Anregungen, Wünsche und Ideen

Im Rahmen des "Familien Spiel Raum FEST" am **22. Oktober 2011** besteht die Möglichkeit sich bei "familieplus" mit Anregungen sowie aktiver Mitarbeit einzubringen.

familieplus ist das neue Programm des Landes Vorarlberg zur Förderung von Stärken und Ressourcen von Familien in allen Lebensbereichen. Hörbranz nimmt daran teil und möchte die Erfahrungen der Hörbranzer Dorfgemeinschaft stark berücksichtigen.

Sie sind gefragt!

Die Bevölkerung ist am 22. Oktober herzlich eingeladen, ihre Anliegen, Ideen und Anregungen mitzuteilen. Das Thema "Familie" wird im Programm familieplus in 9 verschiedenen Handlungsfeldern betrachtet:

1) "Miteinander der Generationen, Beteiligung, Sozialkapital"

Wie wird das Miteinander der Generationen gefördert?

2) "Kommune"

Welche Unterstützung gibt es zur Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit?

3) "Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation"

Betreibt die Gemeinde eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zur Familienfreundlichkeit?

4) "Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege"



Welche Angebote existieren um Familien zu beraten, wenn notwendig Hilfe anzubieten und die Familien in ihrer Betreuungs- und Pflegeleistung zu unterstützen?

5) "Wohnen, Lebensraum"

Welche Spiel-, Frei- und Erholungsräume stehen zur Verfügung?

6) "Freizeit und Kultur"

Unterstützt die Gemeinde Vereine, die im Freizeit- und Kulturbereich tätig sind?

7) "Mobilität und Nahversorgung" Gibt es gute und ausreichende Angebote im öffentlichen Verkehr und

eine gute und ausreichende Nahversorgung mit Geschäften?

8) "Integration"

Welche Aktivitäten werden im Bereich der Integration von Zugewanderten gesetzt?

9) "Bildung, Arbeit (Vereinbarkeit Familie und Beruf)"

Wie werden Familien bei der Vereinbarkeit unterstützt?

Das Team von familieplus freut sich bereits jetzt über Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen!

Weitere Auskünfte und Informationen im Gemeindeamt bei Irmgard Schuler

Bericht: familieplus Kernteam

Neue Projektleiterin

Als Projektleiterin konnte Dr. Sabine Filler (Jg. 1968) gewonnen werden. Die Mutter von Annabelle (5) und Alessandro (3) ist AHS Professorin und unterrichtet an der VHS und an der AK das Fach Englisch für die Berufsreifeprüfung.



Frau Dr. Filler, was ist der Grund für Ihr Engagement?

Sabine Filler: "Die Familie als Kern unserer Gesellschaft ist mein größtes Anliegen. Wenn unsere Kinder gute Mitglieder unserer Gemeinschaft werden, hat das positive Auswirkungen auf die Gesellschaft an sich. Ich wollte mich bereits seit längerem in die Gemeindearbeit einbringen – und zwar ohne parteipolitischen Hintergrund. In diesem Projekt "familieplus" sehe ich großes Potential und eine echte Chance, bestehende Strukturen zu stärken, aber auch neue Maßnahmen anzuregen und umzusetzen.

In diesem Sinne möchte ich alle Hörbranzerinnen und Hörbranzer einladen, sich mit ihren Ideen und Anliegen einzubringen, sodass Hörbranz der ideale Standort für Familien in allen Lebenslagen wird."

hörbranz

HERBSTMARKT



Samstag, 22. Oktober 2011

Dorfplatz

12 Uhr bis 17 Uhr

(Der Markt findet nur bei guter Witterung statt!)

Es erwarten Sie eine tolle Bewirtung, Kinderprogramm und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss der Marktgemeinde Hörbranz



Ferienprogramm 2011 **Abschlussfest**

Zum 19. Mal endeten die Ferien bei Sonnenschein mit dem einzigartigen Seifenkistenrennen. 38 junge Starter und Starterinnen fieberten dem Startzeichen entgegen. Bevor das Rennen begann feierten die Hörbranzer mit ihrem Pfarrer den Gottesdienst. Anschließend spielte die Jungmusik des Hörbranzer Musikvereins für die zahlreich erschienen Gäste. Das Organisationsteam des Ferienprogramms war wieder sehr fleißig gewesen und es wurden mehr als 40 Veranstaltungen angeboten. Von "Mit den Jägern unterwegs" über die "Cross Culture Night" bei den Festspielen bis zur "Fahrradpflege" bei Alexander Mais wurden alle Aktionen mit viel Interesse besucht.

Seifenkistenrennen für Groß und Klein

Das eigentliche Highlight beim Ferienprogramm ist das alljährlich stattfindende Seifenkistenrennen. Klaus Hüttl und Wolfgang Illmer luden wie jedes Jahr zum Bau einer





Kiste ein. Am Anfang der Ferien wird fleißig gebastelt und während der Ferien hat jeder einzelne Zeit sein Gefährt zu einem besonderen zu machen. Natürlich mit dem Ziel Sieger zu werden. Voller Stolz standen die Rennfahrer bei der Siegerehrung in Reih und Glied und nahmen ihre Preise entgegen. In diesem Jahr siegte in der offenen Klasse (Seifenkisten, die nicht im Rahmen des Ferienprogrammes gestaltet wurden) Pascal Rüf, vor Sebastian Hutter und Julius Hehle. In der normalen Klasse konnte sich Laurin Hehle als schnellster durchsetzen, gefolgt von Yannic Hitzhaus und Justin Hitzhaus.

Erstmals in diesem Jahr hatten auch die Großen die Möglichkeit mit einem fahrbaren Untersatz beim Rennen teilzunehmen. Das Startgeld und freiwillige Spenden in Höhe von 290 Euro, wurden dann an Bgm. Karl Hehle und GV Manuela Hack für bedürftige Kinder in Hörbranz übergeben. Die drei schnellsten des Charity-Rennens waren Heidi Hutter, Charly Birnbaumer und Horst Lanser.

Bericht: Sylvia Hiebeler























Grippe-Schutzimpfaktion

Was ist die Grippe?

Die echte Grippe bzw. Influenza wird durch Viren ausgelöst, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden. Sie tritt bei uns meist in der Winterzeit epidemieartig (das heißt als Grippewelle) auf. Die Krankheit geht mit starken Kopf- und Gliederschmerzen verbunden mit hohem Fieber einher und dauert bei sonst Gesunden bis zu 2 Wochen. Lebensgefährliche Komplikationen der Influenza sind Lungenentzündungen, Herzmuskelentzündungen, Entzündungen im Magen- und Darmbereich sowie Nierenentzündungen. Besonders gefährdet sind gesundheitlich bereits vorgeschädigte Personen und ältere Leute. Sicher schützen kann man sich vor der echten Grippe nur mittels der Grippeschutzimpfung.

Wer soll geimpft werden?

- Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Lunge
- Zuckerkranke
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z.B. infolge längerer Erkrankungen)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe (z.B. Hühnereiweißallergie)
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden.

Anmeldung: bis spätestens Montag, den

17.10.2011, im Gemeindeamt/

Meldeamt.

Dr. Trplan Arno, Gemeindearzt, Impfarzt:

Hörbranz

Arzt- und Fürsorgeraum in der Impfort:

Mittelschule

Mittwoch, den 19.10.2011, Impfzeit:

von 19.00 bis 19.30 Uhr

Impfpreis: € 22,00 für alle Personen aller

Altersgruppen jeder Krankenversicherungszugehörigkeit (bei der Anmeldung im Gemeindeamt zu

bezahlen)

Ausnahme:

- BVA-Versicherte € 10,00 (€ 12,00 werden von der Versicherung übernommen)
- VGKK: Echt (ganzjährig) Gebührenbefreite bekommen 13.00 € von der Krankenkasse rückerstattet.

Der Impfpreis setzt sich zusammen aus € 13,00 für den Impfstoff und € 9,00 für das ermäßigte Impfhonorar.

Biotopbegehung

Naturjuwel Bodenseeufer

Eine Exkursion mit der Biologin Rosemarie Zöhrer - organisiert und unterstützt vom Umweltausschuss der Gemeinde Hörbranz und dem Land Vorarlberg – lockte rund 30 interessierte Besucher an das Hörbranzer Seeufer.

"Die besondere Lage des Hörbranzer Seeufers zwischen zwei größeren Fließgewässern bedingt eine eigenartige ökologische Stellung zwischen Seeuferzonierung und Auenzonierung", hieß es bereits im Biotopinventar von 1987. Auch Dipl. Ing. Rosemarie Zöhrer betonte gleich zu Beginn der Exkursion: "Kaum ein anderer Naturraum in Vorarlberg stellt einen so vielfältigen Biotopkomplex dar wie das Hörbranzer Seeufer."

Im kleinen Laubmischwald sowie auf dem von Büschen und Bäumen durchzogenen Wiesengelände, früher unter dem Namen "Schmelzwiesen" bekannt, findet sich eine hohe Anzahl von in Vorarlberg vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten wie Kantenlauch und Schnittlauch, Nadel-Sumpfsimse, Gnadenkraut, Sumpfhelmkraut oder der Schmalblatt-Rohrkolben.

Gegen "Eindringlinge"

Interessiert verfolgten die Exkursionsteilnehmer die Ausführungen der Biologin, die auch das Drüsige Springkraut und den Japanknöterich vor Ort zeigte und darauf hinwies, wie wichtig es wäre, diese zwei fremden sich stark ausbreitenden Pflanzen ("Neophyten") durch konsequentes Ausreißen zu entfernen. "Es wäre wünschenswert und wertvoll, wenn sich in der Gemeinde Initiativgruppen bilden würden, die diese 'Pflanzeneindringlinge' bekämpfen würden."

Bericht: Willi Rupp

FUNDAMT

Fundmeldungen 1100-072 Pullover, beige/braun mit Reißverschluss, Salon Schedler 01.08.2011 1100-073 Lesebrille mit silbernem Rahmen, Autobahn-Grenzübergang 25.08.2011 1100-074 3 Schlüssel an FAT FOOGO Schlüsselband, Sportplatz 13.09.2011 1100-075 1 Schlüssel an buntem Woll-Zopf-Band, Bushaltestelle Dorf 14.09.2011 1100-076 blaues Kinder-Autositzkissen, Heribrandstraße 13.09.2011 1100-077 div. Kinderkleidung, liegengeblieben beim ABENTEUER SPORTCAMP in der Volksschule 15.08.2011 1100-078 City Bike, Mars Bike Line, blau, Bushaltestelle Allgäustraße 13.09.2011

Verlustmeldungen 1100-002-003 schwarzes KTM Herrenfahrrad, Leiblachstraße 57 c 13.08.2011

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Unwetterschäden

Am 4. September zog ein kurzes aber starkes Unwetter durch Hörbranz. Es gab wieder mehrere Hochwassereinsätze der Feuerwehr.

Besonders schwer traf es das Sportzentrum Sandriesel. Dort wurden mehrere Bäume durch den Sturm entwurzelt und umgeknickt. Einer davon traf das Sportheim des Fußballclubs und beschädigte dessen Dach.



Bericht: Redaktion

Kindergärten

Teams 2011/2012

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Wir nutzen die Gelegenheit, Ihnen unsere bewährten Pädagoginnen und Assistentinnen vorzustellen.

In diesem Jahr neu hinzugekommen sind Sonderkindergartenpädagogin Birgit Bonner im Team vom Kindergarten Dorf/Ziegelbachstraße und Pädagogin Sibille Achenrainer im Team vom Kindergarten Unterdorf. Caroline Matt, die bereits ihr Ausbildungspraktikum in Hörbranz absolviert hatte, wurde ins Team vom Kindergarten Leiblach übernommen. Bericht: Redaktion



Kindergarten Unterdorf: v. l. n. r. Birgit Innerhuber, Karin Grote, Sibille Achenrainer, Juliane Hofer



Kindergarten Dorf: v. l. n. r. Gertrud Mathis, Kathrin Matt, Elke Huber, Marisa Klemisch, Monika Sinz, Helena Ullmann



Kindergarten Dorf/Ziegelbachstraße: v. l. n. r. Nicole Gröber, Birgit Bonner, Bernadette Sutter (hinten), Carmen Fessler



Kindergarten Brantmann: v. l. n. r. Karin Greiter, Verena Hehle, Renate Metzler, Isabella Sigg, Maria Mangold



Kindergarten Leiblach: v. l. n. r. Eva Kolhaupt, Christine Moosmann, Linda Sassi, Caroline Matt

Kindergarten Brantmann Herzlich Willkommen

Das neue Kindergartenjahr hat schon mit vielen neuen und bekannten Kindern begonnen.

Wir freuen uns, dass ihr bei uns im Kindergarten seid!!

Bericht: Kindergarten Brantmann



Schneckengruppe



Müslegruppe

13

Kindergarten Leiblach Wir Kindergartenkinder...

wir sind vergnügt und froh. Seit September ist im Kindergarten Leiblach wieder einiges los. Die Neuen wie die "alten" Kinder sind gut in der Sonnen- und Regenbogengruppe angekommen.

Gemeinsam haben wir alles erkundet und schon erste Freundschaften geknüpft. Auch unsere neue Kindergartenpädagogin Caroline Matt hat sich schon eingelebt und wir sind sehr froh, dass sie uns in der Sonnengruppe unterstützt.

Nun freuen wir uns auf ein spannendes, interessantes, lustiges und lebhaftes Kindergartenjahr miteinander.

Eure Kinder vom Leiblachkindi



Start ins neue Schuljahr

Im Schuljahr 2011/12 werden an unserer Volksschule 285 Kinder (150 Buben und 135 Mädchen) von insgesamt 13 Kassenlehrer/innen, den Förderlehrerinnen Birgit Giesinger, Silvia u. Bianca Rupp und Karin Kessler unterrichtet. Brigitte Eisner und Angelika Scholtes helfen uns als erfahrene Werkenlehrerinnen bei der Entfaltung unserer Kinder im musisch-technischen Bereich. Sprachheillehrerin Martina Rhomberg kümmert sich um die richtige Aussprache und Satzbildung mit Schwerpunktarbeit auf der Grundstufe I.

Die röm. kath. Religionsstunden übernehmen Birgit Giesinger (2a, 2b, 2c) und Simon Treder (1a, 1b, 1c, 3a, 3b, 3c und 4a, 4b, 4c).

Die Schülerbetreuung der Gemeinde Hörbranz erfolgt wie in den vergangenen Jahren mit Mittagstisch an allen Schultagen der Woche. Anmeldung über das Bürgerservice der Gemeinde. Diese Betreuung kann mit der von unserer Schule angebotenen Hausaufgabenbetreuung, dem muttersprachlichen Unterricht in Türkisch und den Unverbindlichen Übungen kombiniert werden.

Wir freuen uns über 12 Vorschulkinder und 69 Erstklässler. Sie bringen neues Leben in unser Schulhaus.

Im Schuljahr 2011/12 werden an un- Für das Schuljahr 2011/12 ergibt sich folgendes Klassenbild

Kasse	Klassenlehrer/in	Knaben	Mädchen	Gesamt
VO	Barbara Marinelli-Gall	9	3	12
1a	Maria Sturn	12	11	23
1b	Monika Hirschbühl	13	10	23
1c	Elfriede Hehle	15	8	23
2a	Katharina Fetz	8	13	21
2b	Gerda Troy	12	9	21
2c	Elisabeth Thurn	8	13	21
3a	Gertrud Fischli	13	10	23
3b	llse Corn	12	11	23
3c	Elisabeth Spratler dzt. Vertretung	ı * 12	11	23
4a	Elisabeth Reiter	10	14	24
4b	llse Peter	13	10	23
4c	Ing. Johannes Sprickler	13	12	25
Gesamt		150	135	285

*Vertretung in der 3c: Bianca und Silvia Rupp, Christine Hercher



Zusätzlich unterrichten an der Volksschule Hörbranz:

Religionslehrer Simon Treder und Birgit Giesinger (kath. Religion), Christine Schramm (evang. Religion), Selim Kavas (islam. Religion) Brigitte Eisner und Angelika Scholtes (Werkunterricht), Martina Rhomberg (Sprachheillehrerin), Birgit Giesinger, Silvia Rupp, Karin Kessler und Bianca Rupp (Förderbereich)

Drei neue Pädagoglnnen Barbara Marinelli-Gall aus Hörbranz, Silvia Rupp aus Lochau, Simon Treder aus Argenbühl (D) und die Praktikantin Sophia Fechtig aus Egg bereichern unseren Lehrkörper. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Bericht: Volksschule



1a Klasse



1c Kasse

1b Klasse





v.l.n.r: Barbara Marinelli-Gall, Simon Treder, Silvia Rupp

Volksschule Hörbranz

Änderungen im Schuljahr 2011/2012

Zwei der renommiertesten Lehrerinnenpersönlichkeiten unserer Schule, Christine Dorn und Marlies Wucher, traten mit Ende des Schuljahres 2010/2011 ihren Ruhestand an.

Der Abschied fällt uns nach so vielen gemeinsamen Jahren nicht leicht.

Christl Dorn kam im Schuljahr 1973 an die VS Hörbranz. Die pädagogischen und erzieherischen Herausforderungen, die der Beruf einer Volksschullehrerin tagtäglich mit sich bringt, meisterte sie hervorragend. Ihr pädagogisches Können, ihre feine und liebevolle, hoch qualifizierte aber Grenzen setzende Erziehungsarbeit schätzten nicht nur Eltern und die vielen Kinder, die im Laufe ihrer Berufsjahre durch ihre Hände gingen - mit ihrer konsequenten, zielstrebigen und sehr exakten Arbeitsweise war sie für uns Vorbild und eine wertvolle Kollegin. Ihr Verständnis von sozialem Denken und Handeln ging weit über den Schulbetrieb hinaus. Über lange Jahre engagierte sie sich in der Leiblachtaler Amnesty -Gruppe. Die Gruppe Hörbranz wurde 1992 gegründet und setzte sich auf vielen Wegen für die Menschenrechte ein. In der Region Bregenz-Leiblachtal war sie vor allem durch ihre Infostände, Gottesdienste und den jährlichen großen Bücherflohmarkt bekannt.

16

Als langjähriges Mitglied des Leiblachtaler Chores "Generations" unter der Leitung von Hansjörg Baldauf bereicherte sie jedes Jahr den Weltgebetstag der Frauen mit ihrem Gesang. Christl Dorn arbeitete auch von Beginn an bei der von der Gemeinde Hörbranz 2003 ins Leben gerufenen Schülerbetreuung für Volks- und Mittelschüler als verlässliche und äußerst beliebte pädagogische Betreuerin mit. Dafür besonders herzlichen Dank!

Marlies Wucher, "üsar Reli-Fräulein", war seit 1978 im Schuldienst. Zuerst unterrichtete sie an der Haupt- und an der Volksschule Hörbranz und zwar bis zu sieben Schulstufen gleichzeitig. Erst ab dem Jahre 1985, als unser neuer Pfarrer Roland Trentinaglia ihr die Hauptschulstunden abnahm, arbeitete Marlies ausschließlich an der Volksschule. Wir erinnern uns an eine Marlies, wie sie über zwei Jahrzehnte an all den Schultagen mit Gitarre und mehreren Körben von Klasse zu Klasse eilte, stets positive Stimmung und viel Ruhe im Gepäck. In den letzten Berufsjahren schätzte sie ihren eigenen Religionsraum, in dem die Kinder ihren spannenden, interessanten und kindgemäßen Unterricht genossen. Marlies besondere Qualität: Sie kannte jedes von den über 200 Kindern beim Namen, ging auf ihre Bedürfnisse ein, feierte, sang, tröstete sie und zeigte stets großen Respekt vor den vielen kleinen Persönlichkeiten, die ihr anvertraut waren.

Mit diesem hoch qualitativen Unterricht, ihrer äußerst kollegialen Art und nicht zu vergessen ihrem intelligenten feinsinnigen Humor bildete Marlies eine wertvolle Konstante in unserem Lehrkörper.



Christl Dorn



Marlies Wucher

Was Marlies für die Pfarre und die Familien durch ihre bestens vorbereiteten wunderschönen Erstkommunionsfeiern und die vielen Gottesdienste geleistet hat, wird unvergessen bleiben.

Unsere Religionslehrerin, Marlies Wucher, hat Vieles gesät in all den Jahren und viele Kinderseelen und –herzen durch ihren Unterricht geprägt. Danke!

Bericht: Irmela Küng

Aus der Mittelschule

Die Vorarlberger Mittelschule Hörbranz ist auch in dieses Schuljahr bereits in der ersten Schulwoche mit dem fertigen, endgültigen Stundenplan gestartet. Die ersten, zweiten und dritten Klassen werden nach den Vorgaben der "Vorarlberger Mittelschule" geführt. Hier gibt es keine Leistungsgruppen mehr, dafür werden die einzelnen Klassen in den Hauptfächern mit einem Zusatzlehrersystem betreut.

Die Schülerzahlen an der VMS Hörbranz sind wieder leicht gestiegen. Auf der ersten, zweiten und dritten Stufe gibt es jeweils eine Integrationsklasse (mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf); begleitet werden diese Integrationsschüler vor allem von Algund Egger, Ulrike Filler, Elmar Gorbach und Gisela Jochum.

Das Lehrerkollegium ist gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert:

Brigitte Matt trat mit 1. September ihren Ruhestand an und Mag. Gerhard Scholler verstärkt unser Team neu in den Fächern Spanisch und Sport.

Die Klassen und ihre Klassenvorstände:

Klasse	Schüler	K/M	Klassenvorstand
1.a	22	12 / 10	Hagen Christa
1.b	23	13 / 10	Fink Gabi
1.c	21	11 / 10	Mayer Mathias
2.a	19	12 / 7	Ingrid Spijker
2.b	20	11 / 8	Beatrice Smounig
2.c	19	9 / 10	Andrea Graninger
3.a	21	12 / 10	Heidi Blaser
3.b	21	14 / 8	Edith Bachmann
3.c	22	13 / 9	Doris Dorner
4.a	19	12 / 8	Daniela Spritzendorfer
4.b	20	11 / 9	Elmar Gorbach
4.c	19	10 / 10	Birgit Tauscher
gesamt	244	140 / 109	(33 Schüler aus Hohen-
			weiler, 17 aus Möggers)

Weiters unterrichten an der Mittelschule folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Georg Bertel, Dietmar Böhler, Petra Breuss-Andergassen, Walter Corn, Christiane Dworzak, Algund Egger, Ulli Filler, Birgit Heilinger, Sigrid Hofmann, Gisela Jochum, Walter



Mag. Gerhard Scholler, Dir. Martin Jochum

Kinkel, Gabi Kitzler, Georg Kitzler, Carmen Lissy, Renate Meier, Karin Müller, Willi Rupp, Manfred Schallert, Gerhard Scholler, Meinrad Violand. Zudem unterrichten einzelne Stunden Selim Kavas (islam. Religion) und Mehmed Ali Gündiz (muttersprachlicher Unterricht / Türkisch).

Der Schulversuch der "45-Minuten-Stunde" wird in diesem Schuljahr weitergeführt. Dafür haben die Schüler mehr Unterrichtseinheiten pro Woche sowie täglich (nach der großen Pause) 20 Minuten "Lesen" oder "Soziales Lernen".

Französisch bzw. Spanisch als 2. Lebende Fremdsprache

Diese beiden Fächer werden ab diesem Schuljahr in der 3. Klasse (und nächstes Jahr dann auch in der 4. Klasse) als Wahlpflichtfächer angeboten. Dafür sind in der 3. Klasse 3 Wochenstunden (und in der 4. Klasse dann 4 Wochenstunden) vorgesehen. In diesen Sprachenfächern werden auch Schularbeiten durchgeführt und ein Mittelschulzeugnis mit einer 2. Lebenden Fremdsprache ist einem Gymnasiumzeugnis gleichgestellt.

Schüler, die eine dieser beiden Sprachen zusätzlich wählen, haben 2 Wochenstunden mehr Unterricht, Schüler, die keine dieser zusätzlichen Sprachen wählen, haben in der 3. Klasse mehr Deutschunterricht. (In der 4. Klasse ist die 2. Fremdsprache dann Teil eines breit gefächerten Angebotes von Wahlpflichtfächern, aus denen jeder Schüler 3 wählen muss.)

Unterrichtet werden diese zusätzlichen Fremdsprachen von folgenden Lehrpersonen:

Edith Bachmann, MA (Französisch) Gerhard Scholler, Mag. (Spanisch)

Bericht: Martin Jochum

Faschingsauftakt in Hörbranz

Büttenreden und die Bekanntgabe des neuen Prinzenpaares

Traditionell am Freitag, den 11. November startet der Hörbranzer Fasching mit einem abwechslungsreichen Festakt im Leiblachtalsaal.

Das noch amtierende XXXV. Prinzenpaar Christian und Ute werden den Abend mit ihrem imposanten Gefolge eröffnen. Anschließend erfolgt die mit Spannung erwartete Inthronisation des XXXVI. Hörbranzer Prinzenpaares.

Im zweiten Teil des Abends geben die "Bütten-Urgesteine" Johann Greißing, Werner Ritschel, Heidi Rückenbach und Manfred Sigg ihre pointierten Büttenreden zum Besten.

Zudem brillieren, wie in den letzten Jahren, Gabriela Metzler auf Lochau sowie Ruth Eichhübl und Karl Vondrak aus Hohenweiler als GastbüttenrednerInnen.

Es freuen sich über Euer zahlreiches Erscheinen Prinz Christian und Prinzessin Ute, die Hörbranzer Raubritter mit der Kindergarde und die Leiblachtaler Schalmeien.

Bericht: Hörbranzer Raubritter

Die Hörbranzer Ranbritter EINLADUNG Freitag, 11. 11. 2011, 20.11 Uhr Leiblachtalsaal Hörbranz **Inthronisation des XXXVI Prinzenpaares** Büttenredner: Gabriela Metzler, Lochau Ruth Eichhübl, Hohenweiler Heidi Rückenbach, Hörbranz Karl Vondrak, Hohenweiler Manfred Sigg, Hörbranz Werner Ritschel, Hörbranz Johann Greißing, Hörbranz Kartenvorverkauf ab 15. Oktober 2011: Jochum Trafik Lotto . Telefon 05573 82252

Zweitägige Bodenseeradrundfahrt vom 17. bis 18. August 2011 (240 km)

Unter der bewährten Leitung von Severin Sigg konnten 14 sportliche Teilnehmer eine herrliche und erlebnisreiche Seeumrundung bei idealem Radwetter erleben. Am Mittwoch um 7 Uhr früh ging es in Hörbranz los. Über Bregenz und die neue Achbrücke waren wir bald in der Schweiz, wo wir im Cafe Mozart in Rorschach die erste Stärkung zu uns nahmen. Die nächste Station war das "Sunnahüsli" nach Romanshorn. Im Hafengelände von Konstanz
aßen wir mittags gut und machten anschließend noch
einen Rundgang durch die Altstadt zum Münster. Eine der
schönsten Uferstrecken auf Schweizer Seite führte uns
dann durch Wiesen, Äcker, Obsthaine und Weingärten bis
Stein am Rhein.

Nach kurzer Besichtigung der Altstadt ging es kurz bergauf nach Öhningen auf deutscher Seite. Der Landgasthof "Adler" hat uns auf das Beste bewirtet und untergebracht. Besonders der gesellige und harmonische Abend bei mehreren Tropfen besten Weines hat alle sehr erfreut. Am Donnerstag stiegen wir wieder frisch und gut gelaunt

auf unsere Drahtesel, denn die zweite Hälfte der Strecke stand uns noch bevor. Der Weg führte uns nach Radolfzell am Zellersee und weiter etwas mühsamer für uns Radler über den Bodanrück nach Ludwigshafen, wo wir eine Kaffeepause redlich verdient hatten. Um das Mittagessen in Unteruhldingen noch rechtzeitig einnehmen zu können, radelten wir flott nach Überlingen und vorbei an der über uns hochragenden Barockbasilika von Birnau.

Die weiteren Stationen waren Meersburg und Friedrichshafen, wo wir an der Uferpromenade zur Abkühlung zum ersehnten Eis kamen. Den Abschluss der Fahrt bildete wie immer mit Severin die Einkehr im Rädle in Nonnenhorn. Alles in allem war der Ausflug ein einmalig schönes Gemeinschaftserlebnis, das allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Herzlichen Dank dem Organisator Severin Sigg und verlässlichen Schlussfahrer Anton Sigg, sowie allen Teilnehmern für ihre Disziplin.

Bericht: Bernhard Tschol



Die Gruppe bei einer Pause in Berlingen am Untersee, Severin mit rotem Trikot in der Mitte.



Drei fröhliche Teilnehmer in Stein am Rhein, v.l.n.r.: Maria Flatz, Anton Sigg unser Schlussfahrer der Gruppe, Emmerich Flatz

Kneipp Aktiv Club

WANDERUNGEN

Ab 1. Oktober 2011 bis Ende April 2012 finden wieder die abwechslungsreichen, herrlichen Wanderungen, geführt vom Anton Sigg, statt.(Dauer: ca. 2 Std)

Treffpunkt: Jeden Dienstag, 13.30 Uhr, oberer Kirchplatz

WASSERTRETEFEST

Am Samstag, 13. August 2011 fand an einem heißen Sommertag bei der Kneippanlage Bad Diezlings das Wassertretefest statt. Um 16.00 Uhr trafen sich die Kneipp-Mitglieder und suchten Erfrischung und Belebung bei der Wassertrete. Den milden Sommerabend genossen die zahlreichen Kneippmitglieder im angenehm kühlen Gastgarten des Bad Diezlings bei einem Wiener Schnitzel mit garniertem Kartoffelsalat um 5,-- € (Rest bezahlte der Kneipp Aktiv Club) und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Bericht: Kneipp Aktiv Club





Theater Hörbranz Die Dame vom Maxim

Die Proben zu dem Stück sind in vollem Gange und die Schauspieler sind mit Elan dabei. Wöchentlich am Dienstag und am Donnerstag trifft sich das Ensemble im Saal zur Probe, die sehr intensiv sein kann. Manchmal bis 23 Uhr oder länger.

Auch die Bühnenarbeiten sind schon im Plan und in Arbeit. Die Kostüme werden ausgesucht und umgearbeitet. Die Technik stellt Szenen ins Licht, probt neue Sequenzen.

Tonaufnahmen werden gemacht. Der Eröffnungssong "Mein Herr.." von Claudia Posch gesungen und getanzt, ist schon in der Konserve. Dieser Song stammt übrigens aus dem Musical "Cabaret" und wird im Original von Liza Minelli auf die Bühne gebracht. Auf den Fotos abgebildet Claudia Posch am Mikrofon und

20



Patrick Ritschel als Aufnahmeleiter in unserem Tonstudio.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen und die Nachfrage ist sehr groß. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig die besten Plätze. Natürlich gibt es immer wieder Restkarten an der Abendkasse. Aber auch hier hat es sich gezeigt, dass das Fassungsvermögen unseres großen Saales auch seine Grenzen hat.

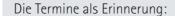
Karten im Vorverkauf : www.theater-hoerbranz.at

Oder Telefon Renate Wild 0043(0) 688-8003733

Ab November dann auch zur Abholung im Schalterraum der Raiba Hörbranz, wie gehabt.

Viel Vergnügen wünscht

Das Theater Hörbranz im Leiblachtalsaal



Premiere am Samstag 26. November um 20 Uhr, am Sonntag 27. November 15 Uhr. Weiters am 3. / 4. / 7. / 8. / 10. / 11. / 17. / 18. / 26. / 28. Dezember 2011

Beginnzeiten: vor Sonn- und Feiertagen jeweils 20 Uhr, vor Werktagen jeweils 19 Uhr

Bericht: Theater Hörbranz



Wohin am 15.10.2011 — In den Leiblachtalsaal

Liebe HörbranzerInnen, der Männerchor möchte Sie nochmal an das am 15.10.2011, 20:15 Uhr im Leiblachtalsaal stattfindende Konzert erinnern. In den letzten Monaten haben wir ein Programm einstudiert, das Sie überraschen wird. Erleben Sie den Männerchor, so wie sie ihn kennen, aber auch mit Literatur, die sie sicherlich nicht von ihm erwartet hätten. Erleben Sie klassische Elemente, lassen Sie sich aber auch zum Schmunzeln, vielleicht sogar zum Lachen bringen. Genießen Sie neben dem Männerchor unseren innovativen Kirchenchor und lauschen Sie dem Klaviersolo von Karlheinz Blum. Das ganze Programm garantiert Ihnen einen Abend, den Sie nicht vergessen, und

an den Sie sicher noch lange denken werden. Honorieren Sie die vielen Stunden, die die Mitglieder der Chöre in den vergangenen Monaten für das Gelingen dieses Konzerts aufgewendet haben, durch Ihren zahlreichen Besuch. – Denn der Applaus ist der Lohn des Künstlers.

Karten sind zum Preis von 10 € an der Abendkassa erhältlich.

Wir haben im November übrigens an jedem Dienstag offene Proben, zu denen wir gesangsinteressierte Männer gerne einladen möchten. Gönnen Sie Ihrer Partnerin ein paar freie Stunden und besuchen Sie uns daher, am besten mit Ihren Freunden, bei einem dieser Termine um 20.00 Uhr im Pfarrheim und lassen Sie sich überraschen, wie viel Abwechslung ein Abend beim Männerchor bedeutet.

Bericht: Männerchor

40 Jahre Trachten- und Schuhplattlergruppe

Wir feiern unser Jubiläumsfest

am Sonntag, den 23. Oktober 2011

mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz mit anschließendem Frühschoppen im Pfarrheim. Der Frühschoppen wird musikalisch umrahmt vom Duo "Die Allgäuer". Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wir freuen uns über euer zahlreiches Mitfeiern!





AC Hörbranz

Vorbereitung auf die Bundesliga — Trainingslager in Hörbranz

"Vor den Erfolg hat der Herr den Schweiß gesetzt" – unter diesem Motto nutzten die Ringer des AC Hörbranz das heißeste Wochenende im August, um ein Trainingslager abzuhalten. Die Bundesliga beginnt Mitte September, so heißt es jetzt schon Trainieren und Kräfte messen, auch um zu erkennen, wo man persönlich steht. Das Angebot Freitag, Samstag und Sonntag zu trainieren und sich von "anderen" Trainern betreuen zu lassen, nahmen auch die Ringer des URC Wolfurt, des URC Mäder und des befreundeten, deutschen Vereins aus Friedrichshafen an. Trotz des heißen Wetters brachte das Trainieren mit verschiedenen Gegnern allen Teilnehmern ein erfolgreiches und spannendes, wenn auch anstrengendes Wochenende. Wir wünschen allen Ringern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Ligasaison 2011.





Trainingslager der Schüler am Bürserberg

Nicht nur die Ligaringer, auch der Hörbranzer Nachwuchs nutzte die Wochenenden im August. Frank Ferrari und Ewald Pichler fuhren mit einigen der jungen Athleten nach Bürserberg in eine urige Hütte. Neben der Stärkung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, nutzten die Trainer und Sportler die Umgebung in den Bergen um verschiedene Trainings in diversen Bereichen abzuhalten. Am wichtigsten aber ist natürlich, dass die Jungs einen Heidenspaß hatten!!

AC Hörbranz vs. KG Hatting/Hötting Spitzen Auftakt im ersten Heimkampf der Ringer — Bundesliga

Am Samstag, den 17.09.2011 bekamen die Ringsportfreunde in der Turnhalle in Hörbranz einen Sportabend der Superlative geboten. Die Hörbranzer Ringer dominierten die gegnerische Mannschaft der Kampfgemeinschaft Hatting/ Hötting klar. Angefeuert von den begeisterten Fans zeigte jeder einzelne Athlet das absolut Beste, so konnten Martin Rückenbach und Roman Jeglic ihre Gegner auf Schulter besiegen. Auch wurden sämtliche Kämpfe durch technische Überlegenheit für die Hörbranzer entschieden. Die Zuschauer waren zu Recht begeistert und feierten ihre Sportler verdientermaßen ausgiebig.



Tennisclub

Vereinsmeisterschaft 2011 – Die Ergebnisse

Die Vereinsmeisterschaft 2011 des TC Hörbranz ist zu Ende. Die sehenswerten sportlichen Leistungen in den einzelnen Bewerben führten dabei zu den nachfolgenden Platzierungen:



Platz: Janis Kinkel
 Platz: Mario Caldonazzi

Herren-Doppel:

Platz: Thomas Breuss/Mario Caldonazzi
 Platz: Reiner Fischer/Robert Küng

Mixed:

Platz: Margit Lissy/Janis Kinkel
 Platz: Martina Hagen/Robert Küng

Senioren-Doppel:

Platz: Thomas Breuss/Walter Kinkel
 Platz: Bruno Breuss sen./Bruno Breuss jun.

Schüler:

Platz: Julian Schober
 Platz: Adrian Wolf

Der TC Hörbranz gratuliert seinen Vereinsmeistern und Vizemeistern.

Bericht: Tennsiclub



S. S. S. WWW.S

Margit Lissy, Janis Kinkel



Walter Kinkel, Thomas Breuss



Mario Caldonazzi, Thomas Breuss



Julian Schober

Janis Kinkel

FC-Hörbranz

AH-Turniersieg in Lauterach

7 Mannschaften kämpften in einer Gruppe (jeder spielte gegen jeden) um den grossen Wanderpokal.

Mit 4x 1:0 Siegen, einer 0:1 Niederlage und einem 0:0 Remis erreicht man im "Minimalprinzip" den Turniersieg.

Als Torschützen trugen sich 2x Martin Kienreich, 1x Thomas Hagen und 1x Günther Haltmeier ein.





Hintere Reihe: Rene Buhmann, Armin Rupp, Thomas Hagen, Sebastiano Bonvissuto Vordere Reihe: Thomas Jochum, Elmar Gierner, Martin Kienreich, Bernd Klasen Es fehlen: Günther Haltmeier und Peter Schmid

Nachwuchsbericht

Inzwischen hat auch im Nachwuchsbereich wieder die Saison begonnen. Mit insgesamt 7 Nachwuchs-Mannschaften nehmen wir in den Altersstufen von U 10 bis U 17 in den diversen Gruppen des Fußballverbandes teil. Nur unsere Jüngsten (U 7 + U 8) spielen in Turnieren mit, da in dieser Altersstufe noch keine Meisterschaft ausgespielt wird. Die ersten Spiele in den diversen Ligen sind schon gespielt und es gab auch schon die ersten Siege für die einzelnen Mannschaften. Bis zum Ende der Herbstsaison gibt es jedes Wochenende Spiele auf unserem Sportplatz zu sehen. Zuschauer sind dazu recht herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 17. September 2011 vormittag fand auf unserer Sportanlage "Sandriesel" das erste Nachwuchsturnier der Altersstufe U 8 statt. Obwohl es am Vorabend wie aus Kübeln schüttete, kam pünktlich zum Turnier die Sonne zum Vorschein. Bei diesen Turnieren der jüngsten Fußballer/innen stehen natürlich der Spaß und das Spiel im Vordergrund!

Unsere U 8 Mannschaft, die von Barbara Lenzi trainiert wird, traf auf die Kinder von Fussach, Gaissau, Höchst, Lochau, Hohenweiler, Lauterach und Schwarzach. Es wurde wie immer bei 10 Mannschaften (Gaissau und Höchst mit je 2 Mannschaften) in zwei 5-er Gruppen gespielt. Die Kinder waren wie immer bei solchen Turnieren mit Feuereifer bei der Sache. Natürlich gab es auch ab und

zu ein paar Tränen, wenn ein Jungkicker unsanft auf dem Boden landete, aber bei der spitzen Betreuung durch die Betreuer/Innen war es gleich wieder gut. Nach den letzten Spielen gab es mit viel Applaus seitens der Zuschauer die Verabschiedung der Mannschaften, bei welcher jedes Kind einen gesunden Apfel und eine kleine Süßigkeit bekam.

Da bei einem solchen Turnier auch sehr viel Arbeit zu verrichten ist, waren wir natürlich froh, mit den Jungs der U17/U15 Mannschaften wieder hervorragende Mitarbeiter gefunden zu haben. Namentlich waren dies Burak Gürkeskin, Patrick Winterholer, Dominik Lamprecht und Sandro Hiller. Sie waren als Schiedsrichter (zusammen mit Werner Maurer), Schiedsgericht, Zeitnehmung und nicht zuletzt als Auf- u. Abbau-Team im Einsatz! Die Leitung des Turniers war bei Philipp Jansen und Olliver Haas wie immer in bewährten Händen.

Nicht zu vergessen bei solchen Turnieren sind natürlich unsere Kantine und der Grill-Außenstand, welche von Christian und Andrea Neuer bzw. Martin und Georg Kienreich betreut wurden. Diese waren auf den Ansturm der kleinen Kicker/Innen nach Ende des Turniers vorbereitet und versorgten auch die Erwachsenen mit allem, was das Herz bzw. Magen begehrt.

An den positiven Rückmeldungen nach Ablauf des Turniers konnten wir sehen, dass wir wieder hervorragende Arbeit geleistet haben! Bericht: FC Hörbranz

FC-Hörbranz Möwe-Fest

Seit 24 Jahren begleitet und organisiert der Verein Möwe Reisen und andere Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen. Am Sonntag, 18.09.2011 feierte der Verein sein bekanntes Möwe Sommer-Fest zum zweiten Mal in Hörbranz am Sportplatz Sandriesel. Bereits im Juni 2007 veranstaltete der Verein Möwe sein Sommerfest in Hörbranz. Diesmal war vom Sommer zwar nichts mehr zu spüren, dennoch trotzten hunderte Gäste dem Dauerregen und den frostigen Temperaturen und genossen das umfangreiche Rahmenprogramm. Unterstützt und getra-

gen wurde das Fest von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern beider Vereine und Sponsoren. Ein Wortgottesdienst und anschließender Frühschoppen umrahmt vom Musikverein Hörbranz, Auftritt der Bands... "Wald 3", "Scheduler" der Caritas, die "Happy Drummers" der Lebenshilfe, "The Monroes", das Kinderschminken und eine große Tombola ließen den trüben Regentag zu einem schönen, erlebnisreichen Tag werden. Der FC Hörbranz sorgte wie bereits 2007 für eine gemütliche Atmosphäre, einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und natürlich eine tolle Bewirtung.

Bericht: FC-Hörbranz





25



Lebenshilfe

Kinderhotel Hörbranz

Elf Kinder aus einem Waisenhaus im ukrainischen Chervonopartisansk verbrachten auf Einladung der Umweltschutzorganisation Global 2000 und der Lebenshilfe Vorarlberg von 23. Juli bis 13. August 2011 einen Erholungsaufenthalt in der zum Kinderhotel umfunktionierten Lebenshilfe-Werkstätte Hörbranz.

Chervonopartisansk liegt in der ostukrainischen Region von Lugansk an der Grenze zu Russland. Die Menschen in diesem Gebiet leiden unter den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, unter den Umweltschäden, die durch den Kohleabbau und durch Industriebetriebe verursacht werden und unter einer hohen Arbeitslosigkeit.

Seit 1996 organisiert Global 2000 Ferienwochen für ukrainische Kinder, um ihnen eine unbeschwerte Zeit in verschiedenen östereichischen Regionen zu schenken.

Im Juli bereiteten Kinder und Erwachsene aus dem Leiblachtal den kleinen und großen Gästen aus der Ukraine einen herzlichen Empfang, leisteten wertvolle Beiträge zum Gelingen des Kinderhotels und begleiteten die Kinder bei Freizeitaktivitäten. Durch die Unterstützung der Leiblachtaler Gemeinden, der Landesberufsschule Lochau, des Vorarlberger Verkehrsverbundes, der Bodensee-Lines, der Pfänderbahn, des Ravensburger Spielelandes und vieler großzügiger Personen konnten die Gäste aus der Ukraine einen erlebnisreichen Aufenthalt in Vorarlberg



genießen, der den Kindern Freundschaften und neue Lebensperspektiven vermittelte.

Die Ausflüge führten unter anderem auf eine Alpe im Bregenzerwald, wo die Gäste Einblick in die Käseherstellung gewinnen konnten, zum Ponyreiten ins Lauteracher Ried und zur Adlerwarte am Pfänder. Ein Bastelnachmittag mit Hörbranzer Kindern und ein "ukrainscher Abend" mit einem Überraschungsbesuch der Hörbranzer Dudelsackgruppe boten Gelegenheiten zur Begegnung. Einen besonderen Eindruck hinterließ bei den Kinderhotel-Gästen die Einladung zu einer Sonntagsmesse in der Hörbanzer Pfarre.

Ich danke allen, die den elf Kindern aus der Ukraine durch Spenden, durch ihre Gastfreundschaft und Zuwendung und durch kleine und große Aufmerksamkeiten eine unvergessliche und stärkende Zeit geschenkt haben!

Bericht: Andreas Bartl



Einladung zum Benefizkonzert zu Gunsten der Lebenshilfe

Sonntag, 9. Oktober 2011 17.00 Uhr Saaleinlass ab 16.00 Uhr Hörbranz Leiblachtalsaal

Eintritt Euro 10.-

Kartenvorverkauf ab 26. September 2011 In allen Ländle Ticket – Vorverkaufsstellen sowie Sparkassen und Raiffeisenbanken

Restkarten vor dem Konzert

Es freut uns ganz besonders, dass sich unser Stargast Markus Wolfahrt (ehem. "Die Klostertaler") und alle weiteren Mitwirkenden spontan bereiterklärt haben, für die Lebenshilfe bei diesem Benefizkonzert kostenlos mitzuwirken. DANKE.

Weitere Mitwirkende:

Christian Höller Lebenshilfe - Keyboard Isabella Emhofer Lebenshilfe - Flöte Familie Kepp Lochau Brazer Stubamusig



Gerne bewirten wir Sie vor und nach dem Konzert sowie in der Pause.

Besuchen Sie dieses einmalige Konzert

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Paul Margreitter Obmann der Lebenshilfe Region Leiblachtal Vizepräsident Lebenshilfe Vorarlberg

Es ist wieder soweit! Start der Mütterverschnaufpause!

Hallo Kinder!

Wir treffen uns wieder am Samstag, den 08. Oktober von 08.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann-Kindi zum gemeinsamen Spielen, Turnen, Lesen, Basteln, Reden uvm.

Wir freuen uns auf Dich! Brigitte, Birgit, Silvia und Silke



Gerhard Mangold Vorankündigung



Der Hörbranzer Künstler Gerhard Mangold stellt vom 26. Okt. bis 6. Nov. 2011 in der ehemaligen Seifenfabrik in Lauterach aus. Gezeigt werden Zeichnungen, Mischtechniken und Aquarelle.

Unter dem Motto "Vom Suchen und vom Finden" erscheint auch sein erstes Buch.

Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Das Buch ist dann auch erhältlich bei Gerhard Mangold, T 05573/82 6 82.

Vernissage: 26.10.2011, 19.30 Uhr Ausstellung: 27.10. bis 06.11.2011 Öffnungszeiten: Täglich von 17 bis 20 Uhr

Sa, So und Feiertag von 14 bis 20 Uhr

Bericht: Gerhard Mangold

${\bf Sommer ferien programm}$

Mit den Jägern unterwegs

Wie jedes Jahr boten die Jäger beim Hörbranzer Ferienprogramm ein einzigartiges Erlebnis. Angefangen vom Besuch der Flugschau auf dem Pfänder bis zu Wissenswertes über die Tierwelt in unserer Region. Was bedeutet Wald- und Wildpflege und die Aufgaben eines Jägers. Unter der Leitung von Monika Galehr erlebten mehr als 30 Kinder aus dem Leiblachtal einen interessanten und schönen Tag.

Bericht: Sylvia Hiebeler



Stroßa-Fäscht vom Staudachweag für "Groß und Klen" (für 0-110jährige)

Unter diesem Motto vertrieben fast 50 "Staudachwegler" und "Nachbarsträßler" mit guter Laune und Spielspaß das Regenwetter, das just am 27. August durch Vorarlberg zog.

Die Kinder fanden es sichtlich toll, die Sackgasse "in Besitz" zu nehmen. Riesigen Seifenblasen hintersausen, Kindergefährte aller Art ausprobieren, herumtoben, seilhüpfen, andere Kinder und Erwachsene kennen lernen… – das machte Spaß.

Zwischendurch konnte man in den für das Straßenfest leergemachten Carports eine Pause einlegen, den letzten Regenschauern ausweichen und sich an dem feinen Buf-



fet stärken. Leckere Salate und Desserts wurden von den TeilnehmerInnen des Festes mitgebracht.

Wir bedanken uns bei allen unseren Nachbarinnen und Nachbarn, die gekommen sind und dem Fest Leben gaben. Danke für das Mitbringen der leckeren Salate und Kuchen. Um das Verständnis der Nachbarinnen und Nachbarn (weil das Fest erst nach Mitternacht ausklang) sind wir natürlich auch froh gewesen. Mit Unterstützung der Gemeinde ging alles viel leichter: Wir freuten uns über die kostenlos gelieferten und zur Verfügung gestellten Bierzeltgarnituren des Bauhofes und über das "Spielestartpaket" der Gemeinde.

Unter die Besuchergäste gesellte sich auch unsere Vizebürgermeisterin Petra Srienz mit ihrer Familie, was wir sehr schätzten.

Schön, wenn sich nächstes Jahr auch wieder "Groß und Klen" trifft, um zusammen den Sommer zu feiern.

Die Familien: Aslandag, Jenny, Sigg-Ziegler



Jahrgang 1972 **Ausflug**

Unser Johrgänger Ausflug im Juni bei der Lohorn Hütte! Wandern – Trinken – Grillen – Singen – Lachen – Schnarchen.

Vielen Dank an Euch alle – War wirklich ein toller Ausflug

Euer Johrgänger – Komitee



Garten-Oasen in unserer Gemeinde

Wir bedanken uns bei allen Gartenliebhabern für die eingesendeten Bilder. Sie erhalten einen Gutschein für eine kostenlose Grünmüllabgabe beim Bauhof.



Sandra Hauer





Edith Agostinelli



Erika Gorbach



Hermine Schedler



Anna Filler



Helga und Walter Moosbrugger



Alois Felder



Anna-Maria Gorbach



Christine Boch



Familie Suppan

Aus der Geschichte

Geschichten von der Bahn: Die "Bedarfshaltestelle" Unterhochsteg

Es dürfte wohl längst in Vergessenheit geraten sein, dass es in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Hörbranz einmal eine eigene Eisenbahnhaltestelle gab.

Am 15. Mai 1933 wurde auf der Strecke Bregenz – Lindau ein Triebwagen-Pendelverkehr eingerichtet, der die Buslinie Bregenz-Lindau zum Erliegen brachte. So war man bestrebt, neben den Bahnhöfen Bregenz, Lochau/Hörbranz und Lindau einige Haltestellen einzurichten. Diese Haltestellen und "Bedarfshaltestel-



Der Triebwagen hielt auf der Strecke Bregenz-Lindau auch bei kleinen Haltestellen

len" hießen Bregenz Hafen, (möglicherweise auch Tannenbach), Langer Stein (Lochau), Unterhochsteg (Hörbranz) sowie Strandbad, Reutin und Langenweg (alle Lindau).

Die Gemeinde Hörbranz ersuchte im April 1934 die Bundesbahndirektion in Innsbruck: "Durch die Einstellung der Autobuslinie Bregenz-Lindau ist der Verkehr sehr gehemmt worden. Es wäre daher allseits sehr erwünscht, wenn hiefür mehrere Triebwagenfahrten eingefügt würden und zwar hauptsächlich in jenen Zeiten, wo die Schüler, Studenten und Arbeiter zur Schule bzw. Arbeit gehen und kommen.

Weiters ist es schon lange ein gehegter Wunsch, dass bei der Eisenbahnbrücke in Unterhochsteg-Hörbranz eine Triebwagenhaltestelle errichtet würde. (...)" Am 25. August 1934 wurde die "versuchsweise Errichtung einer Bedarfshaltestelle Unterhochsteg" behördlich bewilligt.

Am 26. Oktober 1936 meldete die Gemeinde Hörbranz: "In Unterhochsteg wurde bei der Eisenbahnbrücke eine Triebwagenhaltestelle errichtet. Diese Haltestelle wird sehr viel benützt. Die dortige Lage bedingt die Errichtung einer Lichtlampe. Es wird das Ersuchen gestellt, bei dieser Triebwagenhaltestelle ehestens eine Beleuchtung für die Nacht zu schaffen."

Die Anbringung eines Sicherungskastens sowie eines Beleuchtungsmastes mit einer 60-Watt-Lampe war weitaus "komplizierter" als die Errichtung der Haltestelle und dauerte bis zur Fertigstellung beinahe ein ganzes Jahr. Die Strom- und Erhaltungskosten mussten von der Gemeinde Hörbranz getragen werden. 1939 wurde der Busverkehr Bregenz-Lindau wieder aufgenommen. Die Haltestellen verloren ihre Bedeutung und wurden teilweise wieder aufgehoben – unter anderem auch die Bedarfshaltestelle Unterhochsteg. Am 4.Dezember ersuchte die Gemeinde die VKW die Beleuchtung an der ehemaligen Haltestelle wieder zu entfernen. Die "Bedarfshaltestelle Unterhochsteg" existierte also knapp 5 Jahre lang (1934 - 1939) lang.

mente vor:

1. Wegen einer Namensverwechslung liegt kein Grund vor

Gemeinde Hörbranz an die Österrei-

chischen Bundesbahnen Streckenlei-

tung in Feldkirch mit der Bitte, den

Bahnhof Lochau mit einem Telefon

(!) auszustatten. "Schon lange wird

dies von der Bevölkerung, den Ge-

meinden und vom Bahnamte selbst

vermißt und als eine dringende Not-

wendigkeit empfunden", ließ Bürger-

meister Franz Xaver Hiebeler wissen.

Er unterrichtete die Streckenleitung

in Feldkirch auch davon, dass die

Gemeinde Hörbranz mit demselben

Datum an die Generaldirektion der

ÖBB in Wien den Antrag gestellt

habe "um ehebaldige Umbenennung

des Bahnhofes Lochau auf "Lochau-

Hörbranz'". Begründet wurde dies

wie folgt: "Von dem auf dem Bahn-

hofe Lochau verkehrenden Fracht-

gütern entfallen zirka 65%, das

sind zirka 250 Waggon jährlich auf

Hörbranz; ferner ist die nächste Ge-

meindegrenze Hörbranz nur 520 m

vom Bahnhof Lochau entfernt. Aus

diesem Grunde glaubt die Gemeinde

Hörbranz vollauf berechtigt zu sein,

um obige Umbenennung bittlich

Die Gemeinde Lochau wollte keine

Umbenennung und brachte 4 Argu-

werden zu dürfen."

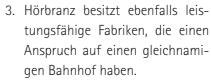
Widerstand aus Lochau

- Die Gemeinde Hörbranz liegt weit vom Bahnhof entfernt
- 3. Die Lochauer Fabriken würden einen Nachteil erleiden.
- 4. Auch der Fremdenverkehr in Lochau könnte darunter leiden.

Gegenargumente aus Hörbranz

1. Um eine Namensverwechslung geht es gar nicht.

2. Hörbranz liegt nur 520 m vom Bahnhof entfernt. Der Bahnhof liegt für beide Gemeinden zentral (Siehe Skizze mit Bahnhof als Kreismittelpunkt).



4. In Hörbranz gibt es ebenfalls viel Fremdenverkehr, besonders auch bei der Heilquelle des Bad Diezlings.



Der Bahnhof als Kreismittelpunkt

"Endlich fügen wir noch bei, dass die Gemeinde Lochau hierdurch keinen Schaden nehmen kann, da der Name Lochau nicht verschwindet, vielmehr an erster Stelle bleiben würde. (...) Ferner haben wir im Lande auch andere Bahnhöfe, welche Doppelnamen führen, wie Altach-Bauren, Klaus-Koblach, Sulz-Röthis, Ludesch-Thüringen, Hard-Fußach, wo in den meisten Fällen die Industrie nicht so stark vertreten ist, wie bei uns." (Bürgermeister Hiebeler)

Hörbranz setzte sogar auf Lobbying (das in der jüngsten Vergangenheit durch mehrere Skandale einen äußerst negativen Ruf erhielt): Bürgermeister Hiebeler wandte sich sowohl an Jodok Fink (1853–1929) aus Bezau, Nationalrat und Klubobmann



Bahnhof Lochau um 1890/1900

der Christlich-Sozialen als auch an

den sozialdemokratischen Nationalrat Hermann Hermann (1870-1933) aus Hard. Beide sagten zu, sich in dieser Angelegenheit wohlwollend zu engagieren. Nationalrat Hermann meinte sogar: "Man sollte die Gemeindeväter von Lochau über das Unbegreifliche ihrer Haltung in dieser Frage gründlich aufklären, dann wäre die Sache bald erledigt." Jodok Fink schrieb am 17. Juli 1926 an Bürgermeister Franz Xaver Hiebeler: "Ihre Eingabe betreffend die Doppelbenennung der Eisenbahnstation habe ich im Handelsministerium bestens befürwortet, ich hoffe auf Erfolg." Doch der Erfolg blieb aus: Am 9. August 1926 teilte die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen mit, dass man dem Ansuchen "nicht näher treten könne". Die beiden Hauptargumente waren, dass es einerseits keine Verwechslung mit ähnlich klingenden Bahnhofsnamen gebe und andererseits kein Einverständnis aller in Betracht kommender Stellen vorliege.

Bericht: Willi Rupp, Gemeindearchivar

(Lesen Sie in der November-Ausgabe, wie es den Hörbranz schließlich doch gelang, die gewünschte Bahnhofsbezeichnung zu erhalten.)

"8 Buchstaben und ein Bindestrich" — Wie der Bahnhof Lochau-Hörbranz zu seinem Namen kam

Am 1. Oktober 1872 wurde der Bahnbetrieb zwischen Bregenz und Lochau bis zur Staatsgrenze an der Leiblach eröffnet und am 20. Oktober 1872 bis nach Lindau erweitert. Da der einzige Bahnhof im Leiblachtal auf Lochauer Gemeindegrund lag, trug er auch die Bezeichnung "Lochau". 54 Jahre lang nahm an diesem Bahnhofsnamen niemand öffentlich Anstoß, bis 1926 die Gemeinde Hörbranz den Antrag stellte, die Bezeichnung auf "Lochau-Hörbranz" zu erweitern.

Es ging also um 8 Buchstaben und einen Bindestrich, die hinzugefügt werden sollten. Welchen Papierkrieg und welche Aktivitäten dieser – aus Hörbranzer Sicht berechtigte – Wunsch auslöste, davon soll dieser Bericht handeln.

Erstes Ansuchen

Am 28. März 1926 wandte sich die

34

35

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Nägele Christa Lindauer Straße 77

01.10.1928

Hehle Martina

Am Maierhof 2 04.10.1921

Achberger Cäzilia

Georg-Flatz-Weg 4 05.10.1924

Dipl.Ing. Gorbach Norbert

Ziegelbachstraße 21 11.10.1924

Merk Maria

Am Giggelstein 17 11.10.1924

Hercher Hildegard

Ruggburgstraße 7 12.10.1920

Vogt Katharina

Lindauer Straße 31 17.10.1927

Forster Hermine

Raiffeisenplatz 6/6 18.10.1923

Lais Martha

Lochauer Straße 3 22.10.1926

Fehr Ernst

Allgäustraße 56 26.10.1927

Geburten

Schweizer Marija

Kirchweg 33 28.07.2011

Beauvais Timothe

Grenzstraße 2 01.08.2011

Assujew Abu-Muslim

Unterhochstegstraße 25 04.08.2011

Suppan Christof Gerhard

Römerstraße 26 08.08.2011

Nedic Matteo

Unterhochstegstraße 25/6 18.08.2011

Findl Jakob

Graf-Belrupt-Straße 4 27.08.2011

Widerin Silas Paul

Flurweg 16 08.09.2011

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Steenbergen Hugo Vincent und Gadner Karin Helene, Hörbranz 19.08.2011

Hofmann Steffen Philipp und Gebhard Carina, Hörbranz 26.08.2011

Sinnstein Markus und Bereuter Fabienne Kathrin,

Hörbranz 02.09.2011

Eller Thomas, Möggers, und Gomm Jacqueline, Hörbranz 09.09.2011

Riedmann Martin und Adlbauer Marion Helene Friederike, Hörbranz 09.09.2011

Gorbach Maria Franziska (82 J.)

Ziegelbachstraße 19 09.08.2011

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Schlattinger Herbert Karl (50 J.)

Rosenweg 22/2 13.08.2011

Geißler Ernst Martin (96 J.)

Heribrandstraße 14 17.08.2011

De Cillia Josef (83 J.)

Heribrandstraße 14 26.08.2011

Peter Maria Katharina (81 J.)

Josef-Matt-Straße 9 28.08.2011

Mangold Gebhard (74 J.)

Diezlinger Straße 20 06.09.2011

Moos Arthur (79 J.)

Heribrandstraße 14 09.09.2011

Hehle Cynthia Zita (21 J.)

Straußenweg 23 11.09.2011

Herzliche Gratulation!



Magda und Klaus Scharax - Goldene Hochzeit



Gadner Albert

Lechthaler Rosa

Sohler Franziska

Ziegelbachstraße 50

Wuhrstraße 2

28.10.1927

28.10.1918

27.10.1931

Herrnmühlestraße 20

Mavilde und Manfred Hämmerle - Goldene Hochzeit



Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Eltern Kind Treff -Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

An folgenden Tagen von 15 – 17 Uhr im Pfarrheim:

Di, 18.10. Basteln Di, 15.11. Kasperle Di, 06.12. Nikolaus

Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Am 8. Oktober sind wir wieder für Sie da.

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.

DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr auch während der Ferien Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler: Mittagstisch

(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Cornelia Bereuter, T 05573/82222-115

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch (an Schultagen MO DL DO)

(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädele werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut not.

Wann: ganztägig bzw. halbtägig; von Montag bis Freitag von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos: www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot "Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflegevlbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr, T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag 18.00 - 19.00 Uhr, Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 01.10.2011 Dr. Hörburger So, 02.10.2011 Dr. Michler Sa, 08.10.2011 Dr. Bannmüller So, 09.10.2011 Dr. Fröis Sa, 15.10.2011 Dr. Anwander So, 16.10.2011 Dr. Trplan Sa, 22.10.2011 Dr. Hörburger So, 23.10.2011 Dr. Bannmüller Mi, 26.10.2011 Dr. Trplan Sa. 29.10.2011 Dr. Michler

Ordinationszeiten

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

So, 30.10.2011 Dr. Fröis

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745 Dr. Bannmüller. 05573/82600 Dr. Fröis. 05573/83747 Dr. Hörburger, 05574/47565 Dr. Michler, 05574/44300 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Apotheken-Notdienste:

29.09.2011 - 05.10.2011 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

06.10.2011 - 12.10.2011 Martin-Apotheke Lochau

13.10.2011 - 19.10.2011 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

20.10.2011 - 26.10.2011 Martin-Apotheke Lochau

27.10.2011 - 02.11.2011 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag. 07.10.2011 Freitag, 21.10.2011

Restmüll und Biomüll

Freitag, 14.10.2011 Samstag, 29.10.2011

Sperrmüllund Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 01.10.2011 Montag, 03.10.2011 Samstag, 08.10.2011 10.10.2011 Montag, Samstag, 15.10.2011 Montag. 17.10.2011 Samstag, 22.10.2011 Montag, 24.10.2011 Samstag, 29.10.2011

Montag, 31.10.2011

Telefon Bauhof: 82222-280

Veranstaltungen

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Kneipp Aktiv Club:

Termine &

Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von 18 - 19 Uhr; 19 - 20 Uhr; 20 - 21 Uhr;

Seniorengymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr;

Wandern:

jeden Dienstag, 13.30 Uhr, oberer Kirchplatz, ca. 2 Stunden

01.10.2011

Bundesliga AC Hörbranz Alte Turnhalle

02.10.2011, 09.30 Uhr

Gottesdienst unter dem Motto "Das Herz wird nicht dement". Aktion Demenz und Pfarrcaritas

08.10.2011

Bundesliga AC Hörbranz Alte Turnhalle

09.10.2011, 17.00 Uhr

Benefizkonzert mit Markus Wohl-Lebenshilfe Leiblachtalsaal

09.10.2011, 13.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz 4. Landesklasse:

FC Hörbranz 1b: Dornbirner SV 1b Sandriesel

09.10.2011, 15.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz 1. Landesklasse: FC Hörbranz : FC Nüziders

15.10.2011, 20.15 Uhr

Herbstkonzert Männerchor Leiblachtalsaal

Sandriesel

19.10.2011, 19.00 Uhr

Grippe-Schutzimpfung Arzt- und Fürsorgeraum Mittelschule Anmeldung erforderlich

22.10.2011, 12.00 - 17.00 Uhr FAMILIENSPIFI RAUM-FEST

Marktgemeinde Hörbranz Schulzentrum

22.10.2011, 12.00 - 17.00 Uhr

Herbstmarkt Marktgemeinde Hörbranz Dorfplatz

22./23.10.2011

Hobby und Kunst Sa. 10.00 - 18.00 Uhr So. 10.00 - 17.00 Uhr Leiblachtalsaal

23.10.2011, ab 9.30 Uhr

40 Jahre Trachten- und Schuhplattlergruppe Pfarrkirche Hörbranz/Pfarrheim

23.10.2011, 13.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz 4. Landesklasse: FC Hörbranz 1b : SPG Bizau/Bezau/ Mellau Sandriesel

23.10.2011, 15.00 Uhr

Heimspiel FC Hörbranz 1. Landesklasse: FC Hörbranz: FC Krumbach Sandriesel

29.10.2011

Preisjassen Kinderfasching Leiblach Gasthaus Austria

29.10.2011, ab 20.00 Uhr

Halloween Party Zentrum Cafe Bar

Volkshochschule

Veranstaltungsort: Hörbranz

03.10.2011, 19.00 Uhr Digitale Fotoverarbeitung am PC für Frauen (4 Abende zu 3 UE)

04.10.2011, 18.30 Uhr Frankreichs große Küche (1 Abend)

10.10.2011. 19.00 Uhr **Zumba Fitness Party** (8 Abende zu 1 UE)

20.10.2011. 18.30 Uhr Kochen mit dem Dampfgarer

(1 Abend)

28.10.2011. 18.00 Uhr Latin Dance Fun (5 Abende zu 1 UE)

28.10.2011. 19.00 Uhr Line Dance (5 Abende zu 1,5 UE)

28.10.2011, 20.30 Uhr Tanzzeit zu Zweit

(5 Abende zu 1.5 UE) Anmeldung für alle Kurse

erforderlich. Tel 0 55 74-52 5 24-0 Fax 0 55 74-52 5 24-4 direktion@vhs-bregenz.at www.vhs-bregenz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 13.10.2011 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 27.10.2011 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Fussenegger

Donnerstag, 20.10.2011 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag Von 16.00 – 18.00 Uhr Bitte um Terminvereinbarung

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack Montag, 03.10.2011 Von 17.00 – 18.00 Uhr

Offnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr T: 82222-0

Immer informiert:

Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hoerbranz.at



An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at